

FUSSBALL

**USV unterliegt  
NLB-Verein Wil mit 1:4**

Der Nationalliga-B-Vertreter Wil zeigte sich spielstärker und technisch versierter als die USV-Mannschaft in diesem Vorbereitungsspiel für die Rückrunde. Beim USV agierten alle drei Neuverpflichtungen, die einen hervorragenden Eindruck hinterliessen. Sie sind, das kann man heute schon behaupten, eine wesentliche Verstärkung für den stark abstiegsbedrohten USV.

Bei Wil erkannte man sofort, dass die Mannschaft in der Vorbereitung weiter ist, als die Gastgeber. Trotzdem spielte die neue USV-Formation während der 1. Halbzeit äusserst gut mit und hatte die eine oder andere Torschance. Am Ende setzte sich aber der besser bestückte Nationalliga-Vertreter verdientermassen durch.

Beim USV darf man gespannt sein, ob sich die Elf in der alles entscheidenden Rückrunde «aus dem Sumpf» retten kann.

**Telegramm: USV - Wil 1:4**

Sportpark Eschen-Mauren; ca. 100 Zuschauer; SR Beck, Triesenberg; USV ohne Kopf, De Monte, Ender, Heeb, Morscher und Stocker.

USV: Oehri (Bieberschulte M.), Meier, Bieberschulte St., Burgmeier, Blumenthal, Staub R., Dürr Harry, Trautwein, Hasler H., Salihagic, Ofentausek. Einwechslungen in der 2. Halbzeit: Staub N., Schraner, Kranz, Bieberschulte M., Gassner, Ropperti.

Torschütze für den USV: Ropperti. Torschützen für Wil: Sutter, Allenspach (2) und Salvi.

**Krauss für Skibbe**



Der Trainerwechsel in Dortmund erfolgte früher als erwartet: Michael Skibbe (Bild) hat gestern mit seinem – wohl nicht ganz freiwilligen – sofortigen Rücktritt den Weg für Bernd Krauss (42) frei gemacht. Der 35-jährige Jung-Trainer reagierte damit auf die heftigen Zuschauerproteste und Anfeindungen gegen seine Person nach der 0:1-Heimniederlage gegen Kaiserslautern zum Bundesliga-Rückrundenauftakt am Freitag.

**Fussball: Deutsche Bundesliga**

18. Runde: Borussia Dortmund – 1. FC Kaiserslautern 0:1. Hansa Rostock – Hertha BSC Berlin 0:1. SC Freiburg – SSV Ulm 2:0. TSV 1860 München – VfL Wolfsburg 1:2. Arminia Bielefeld – Schalke 04 1:2. Werder Bremen – VfB Stuttgart 2:1. Bayer Leverkusen – MSV Duisburg 3:0. SpVgg Unterhaching – Eintracht Frankfurt 1:0. Hamburg – Bayern München 0:0

1. Bayern München	18	33:13	37
2. Bayer Leverkusen	18	32:18	37
3. Hamburger SV	18	39:19	32
4. Werder Bremen	18	36:25	29
5. TSV 1860 München	18	29:23	29
6. Borussia Dortmund	18	24:14	28
7. VfB Stuttgart	18	22:21	27
8. 1. FC Kaiserslautern	18	22:30	26
9. Hertha BSC Berlin	18	23:28	25
10. Schalke 04	18	23:21	24
11. VfL Wolfsburg	18	24:31	24
12. SC Freiburg	18	26:23	23
13. SpVgg Unterhaching	18	19:20	23
14. Hansa Rostock	18	23:36	20
15. SSV Ulm	18	19:27	19
16. MSV Duisburg	18	18:33	13
17. Eintracht Frankfurt	18	17:28	11
18. Arminia Bielefeld	18	14:33	11

**Fussball: Italien, Serie A**

Cagliari – Perugia 2:1. Udinese – Juventus Turin 1:1. AC Milan – Bari 4:1. Parma – Inter Mailand 1:1. Torino – Lazio Rom 2:4. Reggina – Bologna 1:0. Lecce – Piacenza 0:1. AS Roma – Venezia 5:0. Verona – Fiorentina 2:2.

1. Lazio Rom	20	40:19	42
2. Juventus Turin	20	26:10	41
3. AS Roma	20	42:21	38
4. AC Milan	20	43:25	38
5. Inter Mailand	20	37:18	36
6. Parma	20	31:22	33
7. Udinese	20	32:28	29
8. Lecce	20	21:28	27
9. Fiorentina	20	21:23	26
10. Bologna	20	16:19	26
11. Bari	20	24:28	26
12. Perugia	20	19:37	23
13. Torino	20	20:28	21
14. Reggina	20	19:28	20
15. Verona	20	17:31	17
16. Venezia	20	17:35	16
17. Cagliari	20	19:30	15
18. Piacenza	20	11:25	14

**SPORTREDAKTION**

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28  
Robert Brüstle, Tel. 237 51 23  
Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li

**Siege an Triesen, USV und Schaan**

Junioren-Hallenfussball-Turnier in der Triesner Dreifach-Halle

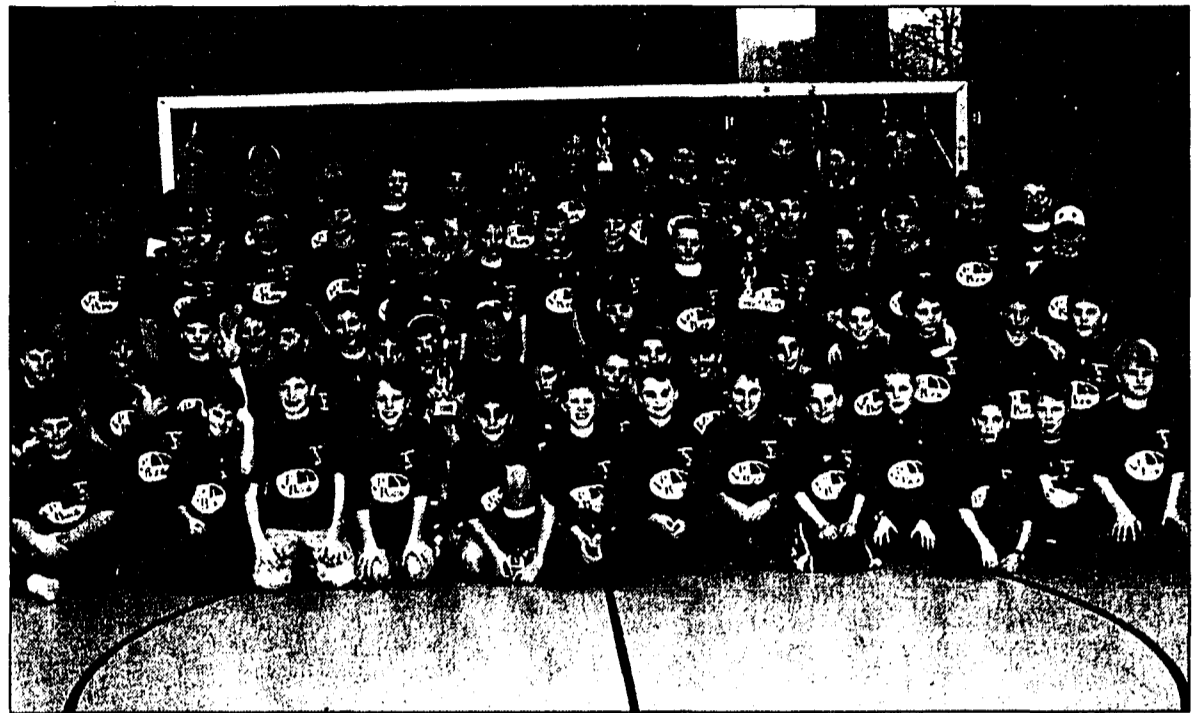
24 Mannschaften beteiligten sich am Hallenturnier in Triesen. Bei den C-Junioren siegte Schaan vor Balzers. Im Turnier der D-Junioren gewann das Team USV Eschen-Mauren a den Final vor Triesenberg b. Einen Heimsieg von Triesen b gab es bei den E-Junioren vor dem USV Eschen-Mauren a.

Martin Trendle

Im Halbfinal der E-Junioren qualifizierte sich der USV Eschen-Mauren erst im Penaltyschiessen mit 7:6 gegen Balzers. Triesen b empfahl sich mit einem 3:1 gegen Triesen a. Auch im kleinen Final kam es zu einem Penaltyschiessen. Dieses wurde von Triesen a mit 4:3 gegen Balzers gewonnen.

Den Final der E-Junioren bestritten Triesen b und der USV Eschen-Mauren. Etwa bei Spielhälfte erzielte Triesen das 1:0 und erhöhte dann auf 2:0. Der USV hatte zwischen diesen beiden Treffern zwar auf den Ausgleich gedrückt, kam aber erst gegen Schluss zum 2:1-Anschlusstreffer. Triesen b rettete diesen Vorsprung über die Zeit.

Die sechs Mannschaften der C-Junioren trugen eine einfache Runde jeder gegen jeden aus. Schaan



Die Teilnehmer der E-Junioren beim Triesner Hallenfussballturnier im Gesamtbild. (Bild: Martin Trendle)

musste lediglich Balzers ein 0:0 zugestehen, gewann die übrigen Spiele und durfte sich als Turniersieger feiern lassen. Balzers remiserte gegen Schaan und Sevelen und kam auf Rang zwei vor Gams.

Bei den D-Junioren trennten sich im Halbfinal die beiden USV-Teams Unentschieden. USV a siegte darauf 1:3 im Penaltyschiessen.

Als zweiter Finalist qualifizierte sich Triesenberg b mit einem 2:0 über Sevelen.

Den Final gewann der USV Eschen-Mauren a mit 2:1 über Triesenberg b.

**Ranglisten**

Junioren C: 1. Schaan 13 Punkte, 2. Balzers 8, 3. Gams 7, 4. Sevelen 7,

5. Triesenberg 4, 6. Triesen 3.

Junioren D: 1. USV Eschen-Mauren a, 2. Triesenberg b, 3. Sevelen a, 4. USV Eschen-Mauren b, 5. Triesen a, 6. Triesenberg a, 7. Sevelen b, 8. Triesen b, 9. Balzers, 10. Ruggell.

Junioren E: 1. Triesen b, 2. USV Eschen-Mauren, 3. Triesen a, 4. Balzers, 5. Ruggell, 6. Triesen C, 7. Triesenberg a, 8. Triesenberg b.

**Bundesliga-Gipfeltreffen endet Remis**

Fussball: Glückliches 0:0 für Bayern beim HSV

Mit einigem Glück erkämpfte sich Bayern München gestern im torlosen Spitzenspiel der 18. Bundesliga gegen den Hamburger SV die Tabellenführung zurück. Bayern Leverkusen hatte am Samstag die Leaderposition für einen Tag übernommen und liegt nun punktgleich mit den Münchnern auf Platz zwei. Die Leverkusener hatten zum Rückrunden-Auftakt Duisburg mit 3:0 besiegt. Ohne unmittelbare Folgen in der Rangliste blieb die 0:2-Niederlage von Aufsteiger Ulm in Freiburg.

In einer wenig hochklassigen Partie verzeichneten die Hamburger die deutlich besseren Torchancen aus dem Spiel heraus. Nach einer Stunde vergab Yeboah eine grosse Mög-

lichkeit mit dem Kopf und sechs Minuten vor Schluss musste Jeremies auf der Toplinie vor dem einschussbereiten Mahdavia klären. Noch klarer bot sich die Chance auf das Siegestor allerdings Bayern-Regisseur Effenberg: Nach einem Foul von Panadic an Matthäus in der 68. Minute piff Schiedsrichter Heynemann einen nicht ganz unumstrittenen Foulpenalty. HSV-Goalie Butt machte aber den schlecht getretenen Penalty von Effenberg locker zunichte.

**25 Mal ungeschlagen**

Martin Andermatt liegt mit Aufsteiger Ulm trotz der ersten Niederlage nach drei Vollerfolgen in Serie weiterhin sechs Punkte vor einem Abstiegsplatz. Eintracht Frankfurt

vermochte seine Chance im zweiten Sonntagsspiel bei Aufsteiger Unterhaching nicht zu nutzen, den Rückstand auf die Ulmer zu verkleinern. Beim Bundesliga-Comeback von Trainer Magath unterlagen die Frankfurter dem Münchner Neuling nach einem Penaltystreffer von Rraklli (62.) mit 0:1 und verloren damit zum siebten Mal in Serie. Unterhaching ist nunmehr in 25 Heimspielen seit dem 2. August 1998 ungeschlagen.

Auch ohne ihren Topskorer Sellimi, der mit Tunesien im Africa's Cup engagiert ist, waren die ersatzgeschwächten Freiburger den Gästen aus Ulm deutlich überlegen. Sellimi-Landsmann und Doppeltorschütze Ben Slimane (23./80.) besicherte den Freiburgern, bei denen

der Schweizer U21-Internationale Oumar Kondé in der 39. Minute eine Riesenchance zum 2:0 vergab, einen gelungenen Rückrunden-Beginn und ein beruhigendes Polster von zehn Punkten auf die Abstiegsränge. Werder Bremen rückte dank seinem überzeugenden 2:1-Heimsieg über Stuttgart vom siebten auf den vierten Platz vor.

Auch ohne den verletzten Topskorer Kirsten präsentierte sich Leverkusen gegen Duisburg in Bestfassung. Die Gäste besaßen in der ganzen Partie keine zwingende Torchance und sind in Leverkusen seit fast 20 Jahren ohne Punktgewinn. Schneider traf schon nach drei Minuten, Doppeltorschütze Beinlich festigte danach den Vormarsch der Leverkusener an die Tabellenspitze.

**Schweiz verpasst die Sensation**

Tennis Daviscup: Woodruff rettete USA vor Blamage

Das ohne Mark Rosset angetretene, unerfahrene Schweizer Daviscup-Team hat in der Zürcher Saalsporthalle die Sensation gegen Titelverteidiger Australien nur ganz knapp verpasst. Die USA hat sich dank des als Sorgenkind betrachteten Chris Woodruff in Simbabwe doch noch durchgesetzt. In den Viertelfinals der Weltgruppe kommt es zu den Begegnungen USA – Tschechien, Spanien – Russland, Brasilien – Slowakei und Australien – Deutschland (7.-9. April).

George Bastl musste sich im abschliessenden, entscheidenden Einzel gegen Mark Philippoussis erst nach einem hochspannenden Abnützungskampf und einer 2:1-Satzführung in fünf Sätzen geschlagen geben. Zuvor hatte Lleyton Hewitt mit einem Viersatz-Sieg gegen Roger Federer für die Australier zum 2:2 nach Siegen ausgeglichen.

Die Schweiz muss damit erstmals seit drei Jahren wieder die Relegationsrunde bestreiten. Wer vom 21. bis 23. Juli der Gegner sein wird, wird im April nach den Weltgruppen-Viertelfinals ermittelt. Australia

trifft im Viertelfinal zu Hause auf Deutschland.

**USA im Viertelfinale**

Das erstmals von John McEnroe betreute US-Team lag in Harare nach dem Doppel bedrohlich mit 1:2 im Rückstand. Doch die Brüder

Black hielten der Belastung am Sonntag nicht stand. Byron Black musste Andre Agassi erwartungsgemäss den Ausgleich zugestehen, und der erst nach den Absagen von Pete Sampras und Todd Martin nominierte Woodruff schlug Wayne Black in vier Sätzen.

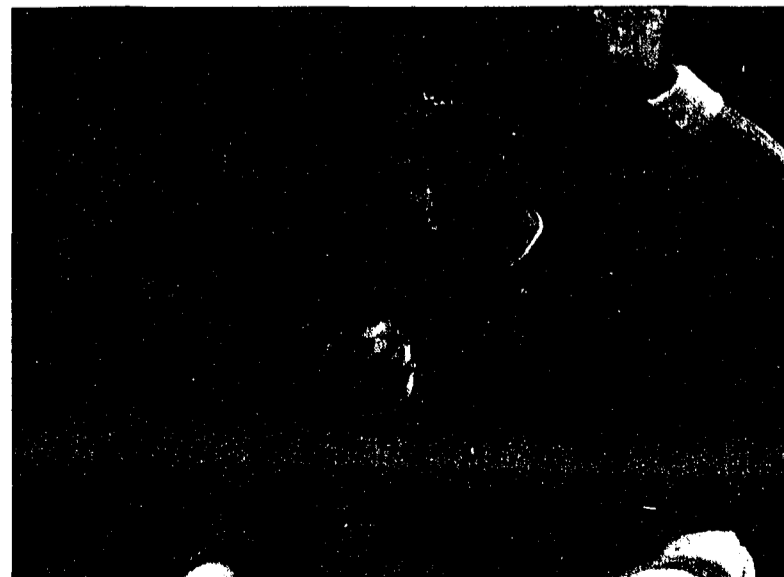
**Schlappe für Frankreich**

Eine schwere Schlappe erlitt der Vorjahres-Finalist Frankreich, der in Brasilien schon vor den beiden letzten Einzeln 0:3 zurücklag und am Ende mit 1:4 in die Abstiegsrunde verwiesen wurde. Mit dem selben Verdikt gingen die favorisierten Briten in Tschechien unter und verloren die tapferen Belgier in Russland.

Nicht den Hauch einer Chance liessen die Spanier den Gästen aus Italien (4:1) und die Slowaken zu Hause den Österreichern (3:2). Deutschland bekundete gegen Holland besonders an den ersten beiden Tagen mehr Mühe als es das Resultat (4:1) glauben machen könnte.

**Daviscup. Weltgruppe**

Schweiz – Australien (Zürich, Halle/Green-Set) 2:3. Simbabwe – USA (Harare, Halle/Green-Set) 2:3. Spanien – Italien (Murcia, Sand) 4:1. Russland – Belgien (Moskau, Halle/Supreme) 4:1. Deutschland – Holland (Leipzig, Halle/Taralex) 4:1. Slowakei – Österreich (Bratislava, Halle/Taralex) 3:2. Brasilien – Frankreich (Florianopolis, Sand) 4:1. Tschechien – Grossbritannien (Ostrava, Halle/Sand) 4:1.



George Bastl (Bild), der erstmals überhaupt einen «Fünfsätzer» bestritt, zeigte während der über dreieinhalb Stunden dauernden Partie gegen Philippoussis die wohl beste Leistung seiner Karriere.